

„Jemandem ein Lächeln ins Gesicht zaubern“,

so formulierte Katya Eckert, Präsidentin des Z-Clubs München, in ihrer Rede anlässlich der Benefizveranstaltung zugunsten SOLWODIs am Sonntag, den 8. November 2009 im Bamberger Haus in München.

Der Z-Club München wurde 2008 als erster deutscher ZONTA-Jugendclub gegründet. ZONTA ist das weltweit größte Netzwerk berufstätiger Frauen in leitender oder selbständiger Position, die sich für die berufliche, politische, rechtliche, soziale und wirtschaftliche Förderung von nicht privilegierten Frauen einsetzen.

Und genau das wollte der Z-Club mit seinem Aufruf zur Spende am Sonntag bei einer Benefizmatinée tun: Jemandem ein Lächeln ins Gesicht zaubern, und zwar den Kindern der Opfer von Gewalt, Zwangsprostitution und Menschenhandel, die SOLWODI Bayern betreut.

Bei der äußerst gelungenen Benefizmatinée hatten die Mädchen im Alter von 14 bis 21 Jahren in dem stilvollen Ambiente des Bamberger Haus mit musikalischer Untermalung der Gruppe „Stimmgold“, Getränken und Gebäck eine ausgelassene Stimmung unter den zahlreich erschienenen Interessierten und Zonta-Mitgliedern geschaffen. Durch die Rede von Katya Eckert wurde das Tabuthema Zwangsprostitution und Menschenhandel offen angesprochen, es wurden dazu Informationsbroschüren verteilt und über die Hilfsmöglichkeiten von SOLWODI aufgeklärt. Auch wurden die Grußworte von Zonta-Schirmherrin Staatsministerin Christine Haderthauer und SOLWODI-Gründerin Schwester Dr. Lea Ackermann verlesen. Bei der Benefizveranstaltung wurden über 1500 Euro eingenommen. Mit diesem Geld und einem eigens dafür eingerichteten Fonds möchte der Z-Club München gezielt Projekte von SOLWODI langfristig unterstützen.

Josephine Musil-Gutsch

